



# Anknättern Leutkirch / Allgäu 2010

Am 01.04.2010 ist es mal wieder so weit. Das erste Teilstück eines großen Abenteuers wird in Angriff genommen. Um 17:15 Uhr machen wir uns auf den Weg zu Lasse. Steinheim, Seligenstadt, Babenhausen, Bad König, Michelstadt, Erbach, hier tanken wir unbeobachtet auf, Elsbach, geschafft. Bei Günter und Ingrid lassen wir den Tag bei einer Flasche Rotwein gemütlich ausklingen. Um 7:30 Uhr am Karfreitag den 02.04.2010, bei noch leichten Minusgraden (-7°), machen sich Dieselenfield (der erst heute Morgen dazu gestoßen ist), Lasse und wir auf den Weg ins Allgäu. Erbach, Beerfelden, Eberbach, Richtung Moosbach/Heilbronn. Am Neckar entlang. Nebel liegt noch über der Landschaft. Es ist wunderschön. Offenau, Jagdsfell, Neckarsulm, Heilbronn. Hier tanken Dieselenfield und wir die Bienen auf. Dann geht es weiter Richtung Löwenstein, Wüstenhausen. Inzwischen hat sich die Sonne ihren Platz erobert. Die Landschaft zeigt ihre noch zarten, saftigen Grüntöne. Beilstein, Richtung Backnang, Neuwirtshaus. 14% Steigung sind geschafft. Wir machen auf einem Parkplatz Rast um zu frühstücken. Um 9:50 Uhr packen wir unsere Vorräte aus. Es gibt selbstgebackenen Kuchen, Brot, Butter, Eier, verschiedene Fischkonserven, Käse und natürlich frisch gebrühten Kaffee. Nach eineinhalb Stunden Pause geht es weiter. Klein Aspach, Richtung



Stuttgart, Richtung Schondorf, Allmersbach, Rudersberg, Miedelsbach, Haubersborn, Richtung Winnenden. Die Schilder "Alle Richtungen" sind doch echt hilfreich?! Ah, hier geht es lang. Schondorf, Richtung Göppingen, Oberberken, Wangen, Faurndau, Göppingen, Richtung Ulm. Danach Richtung Schwäbisch Gemünd, Eisingen, Gingen. Eine kurze Pause zum Beine vertreten haben wir uns verdient. Und weiter geht es Richtung Geislingen, Kuchen. In Geislingen sind wir an einem Ape Händler vorbeigefahren. Schade das durch den Feiertag zu ist. Urspring, Lonsee, Hinterdenkental, Ulm, Neu Ulm, Richtung Wiblingen. Mittagspause. Um 13:50 Uhr schlagen wir unser Lager für ein leckeres Spargelcremesüppchen auf. Ca. zweidrittel der Strecke sind geschafft. Noch ein kurzes Sonnenbad und um 15:00 Uhr geht es weiter.

Wiblingen, Illerkirchberg, Richtung Dietenheim, Regglisweiler, Richtung Memmingen, Balzheim, Kirchberg an der Iller, Bonlanden, Richtung Bergheim/Leutkirch. Leutkirch, das ist der erste Ortsname der unser Ziel ankündigt. Die Landschaft ist teils noch mit Schneefeldern bedeckt. Im strahlenden Sonnenschein schimmert die Landschaft grün (die Wiesen), weiß (der Schnee und die Wolken), blau (der Himmel), gelb (die Sonne) und braun (die noch kahlen Bäume). Ein herrlicher Anblick. Tannheim, Mosshausen, Aitrach, Oberhausen. Schneebedeckte Berggipfel ragen in den hellblauen Himmel. Solch ein Panorama sehen wir das erste mal in Natura, nicht nur auf Bildern. Wunderschön ist es. Aichstetten, Altmannspeier, Ottmannshofen, Richtung Hof. Bimmlings, Hof und endlich Ansnang. Um 16:25 Uhr stehen wir vor unserer Unterkunft in Ansnang im herrlichen Sonnenschein. Es war eine tolle, problemlose Fahrt durch echt schöne Landschaften. Nach der Besichtigung unserer Zimmer machen wir uns auf den Weg zum Bub und seiner Frau Nussloch. In Leutkirch tanken wir alle (noch mal), damit wir für die morgige Ausfahrt gerüstet sind. In Maierhöfen wird Geburtstag gefeiert. Und zwar der "80te" von Natascha (Frau Nussloch) und Line, welche zusammengezählt 80 werden. Es wird geplauscht und fachgesimpelt. Bienen werden begutachtet, Nicknamen und Vornamen werden den Gesichtern zugeteilt. Nach einem sehr guten Essen fahren wir gegen 21:15 Uhr zurück zur Pension. Hans-Werner und wir gehen noch auf ein Bier in den Stiefel, eine Gaststätte neben unserer Unterkunft. Hierzu nur so viel. Wären





wir doch wie Günter und Willi auf das Zimmer und ins Bett gegangen. Naja, lustig war es jedenfalls. Da muss man am nächsten (selbigen) Tag halt durch. Ein ausgiebiges Frühstück am Samstag bei Frau Ness, bringt uns wieder in Schwung. Durch das viele Geplauder über den Vorabend und die schon angereisten Ape und Mega Verrückten reicht uns die Zeit noch nicht einmal mehr um durch das 300-Seelen-Dorf zu spazieren. Gegen 10:15 Uhr finden sich die ersten (3-Räder) am Treffpunkt, direkt neben unserer Unterkunft, ein. Und es werden immer mehr. So gegen 13:00 Uhr machen sich über 20zig Bienen (Fahrzeuge) auf den Weg. Der erste Stopp ist in Legau. Hier umzingeln wir beinahe das Rathaus mit unseren Dreirädern. Sind alle da? Ja! Der Bub führt uns jetzt direkt zum Bauernhofmuseum in Illerbeuren. Dort besichtigen wir die alten Wohngebäude mit der entsprechend alten Einrichtung. Einige Wirtschaftsgebäude und ein Stall werden uns gezeigt. Und draußen, siehe da, der Osterhase für den Ape-Trupp war da. Wir folgen den bunten Eiern und Schokohasen, einige Herren sind hier fast aufgeregter wie die Kinder, bis zu einem netten Cafe auf dem Museumsgelände. Hallo, hier ist ja alles schief in dem Cafe. Hat sich doch das Haus auf der einen Seite um eine zweistellige Prozentzahl gesenkt. Man kommt sich beim laufen vor, als



hätte man etwas getrunken. Zum Andenken nehmen wir uns noch echtes Griebenschmalz und Griebenwurst mit. Dann geht die Fahrt weiter. Berg auf, Berg ab, schmale Straßen, kurvige Gassen, große und kleine Orte liegen auf der Route. Auf einer großen Wiese wird sich noch zum Fotoshooting aufgestellt. Wo sonst ist es möglich, die Fahrzeuge so schön zusammen zu stellen und diese auf ein Bild zu bekommen. Danach geht es weiter bzw. zum Ausgangspunkt zurück. Im Gasthaus Stiefel werden wir den Abend am Ape-Stammtisch ausklingen lassen. Bei gutem Essen und in bester Stimmung wird geplaudert und gelacht. Es ist echt toll auch bei diesem Treffen einige Nicknamen sowie völlig unbekannte Personen persönlich kennen zu lernen und alte Bekannte wieder zu sehen. Schade das auch der schönste Tag einmal zu Ende gehen muss. Super geplant, super gemacht Natascha und Hendrik. Auch ein Lob an alle Teilnehmer/-innen. Wir haben noch keine so disziplinierte Ausfahrt mitgemacht.

Sonntagmorgen, 8:00 Uhr. Frühstück ist angesagt. Fast die Hälfte der gestrigen Teilnehmer/-innen finden sich bei Fam. Ness in der Pension ein. 13 Personen haben bei Fam. Ness übernachtet und auf dem Parkplatz in ihrer Ape ca. 7 Personen. Noch einmal dreht sich alles um die Ape und den gestrigen Tag. Doch dann heißt es wirklich Abschied nehmen. Auch wenn es schwer fällt um 9:10 Uhr geht es los Richtung Heimat. Ansnang, Bimmlings, Eichstetten, Rieden, Hauerz, Steig. In Riesegg machen wir eine kurze Rast bei Freunden von Günter. Wir haben kein Wasser dabei für das Mittagessen und füllen dort unseren Kanister auf. In Bieberach wird getankt, nicht das die Classic-Fahrer meinen sie haben die falsche Funny dabei. Dann geht es weiter Richtung Ulm, Sontheim, Weisel, Ehingen, Richtung Stuttgart. Alt Steußlingen, Münsingen, Bad Urberach, Metzigen. In Neckartenslingen machen wir Mittagspause. Es ist bewölkt aber trocken und windig. Wir bauen unser Lager auf und Hans-Werner bereitet die Suppe vor. Frischer Kaffee wird auch aufgebrüht. Ah, gleich ist die Suppe fertig. Es beginnt zu tröpfeln, fängt an zu regnen. Schnell ein kleines Vordach mit Dieselenfields Plane gebaut. Er ist gut gerüstet. Die Stühle werden schnell weggeräumt bzw. ins Trockene gelegt und Regenschirme dafür aufgemacht. Im stehen unter dem kleinen Vordach und einem großen Regenschirm essen wir unsere leckere Suppe. Nach fast eineinhalb Stunden Pause tanken wir Funny noch mal um die Ecke voll. Immerhin nur 1,16 Euro der Liter Diesel. Auch wenn nicht viel in den Tank geht. Aber die dreieinhalb Liter Diesel haben wir. Dann geht es weiter Richtung Stuttgart, Fliederstadt, Echterdingen, Leinfelden. Durch den Österfeld-Tunnel, Waiblingen, Richtung Schloss Solitude, Weilimdorf, Richtung Hemmingen, Richtung Sossenheim. Weiter Richtung Günglingen,





Hohenhalsch, Ochsenbach, Eibensbach. Jetzt haben wir uns eine Pause verdient. Ca. 20 Minuten lassen wir uns von der Sonne verwöhnen. Dann fahren wir durch Zauberfeld Richtung Eppingen, Schwaigern, Günglingen, Berwangen, Richtung Bad Rappenau, Grombach. Schön, die Ortsnamen bekommen einen vertrauten Klang. Ehrstädt, Hasselbach, Richtung Neckarbischofsheim, Richtung Helmstadt, Moosbach, Reichertshausen. Ab Lobbach will unser Scout wohl noch jeden Berg mitnehmen. Wir fahren durchs Geruggel nach Hirschborn Richtung Beerfelden. Wollten wir nicht am Neckar entlang? Das neben uns ist nur ein Bächlein! Jetzt kommt ein Schild Richtung Erbach. Ja, das passt. Hetzbach, Marbach, Schönnen, Lauerbach und schließlich Erbach. Hier verabschieden wir Günter und sortieren unsere Sachen auf den Ladeflächen. Michelstadt, Höchst im Odenwald, Babenhausen, Langstadt. Dieselenfeld ist zuhause. Bei ihm trinken wir noch eine leckere Tasse Kaffee bevor wir unsere letzte Etappe in Angriff nehmen. Frisch gestärkt mit frischem Kaffee machen wir uns auf den Weg. Natürlich nicht ohne unsere Funny zu stärken mit ein paar Litern Diesel. Die nächste Tankstelle ist uns (sieht ja keiner). Zellhausen, Seligenstadt, Hainburg, Klein-Auheim, Steinheim. Auch wir sind heil zuhause angekommen. Um 19:50 Uhr fahren wir auf den Hof. Es waren drei wunderschöne Tage. Das Wetter und die gesamte Fahrt waren Super. Die Leute und das Treffen: Spitze.



#### Fazit des Anknattern's 2010 im Allgäu :

Wir finden, die 888 gefahrenen Kilometer, die ca. 20 Stunden Reisezeit, die fünfeinhalb Stunden Pausen und das Treffen mit allem drum und dran haben sich gelohnt. Einiges erlebte und Gesehene bleibt hier sicher für immer als schöne Erinnerung im Gedächtnis.

Danke !



*Horst & Birgit*